

ANFRAGE von Dr. Andreas Honegger (FDP, Zollikon) und Theo Schaub
(FDP, Zürich)

betreffend Einflussnahme der Gewerkschaften auf die Vergebung von Arbeiten

Seit Jahrzehnten unterhalten die Sozialpartner des Schreinerergewerbes, Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM), Gewerkschaft Bau und Industrie (GBI) und Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz (CHB), allgemeinverbindlich erklärte Gesamtarbeitsverträge. Die Gewerkschaften haben den an sich bis Ende 1996 vereinbarten Gesamtarbeitsvertrag im Januar per Ende März 1996 ausser Termin gekündigt. Die Allgemeinverbindlicherklärung wird vom Bundesrat aufgehoben, so dass ein vertragsloser Zustand herrscht. Die Sozialpartner des Gewerbes haben indessen Verhandlungen über einen neuen Gesamtarbeitsvertrag eingeleitet, bereits wurde ein partieller Gesamtarbeitsvertrag, der nur die Weiterbildungsfinanzierung betrifft, unterzeichnet.

Die Gewerkschaft Bau und Industrie GBI des Kantons Zürich hat den Schreinereien im Kanton Betriebsvereinbarungen unterbreitet, mit denen sie sich verpflichten sollen, den bisherigen Gesamtarbeitsvertrag plus Lohnerhöhungen von rund 1,5 Prozent einzuhalten. Die Gewerkschaft setzt die Unternehmen nun unter Druck, indem sie erklärt, dass «weisse Listen» erstellt würden, worin diejenigen Schreinereien aufgeführt sind, die die Vereinbarung unterzeichnet haben. Diese Listen sollen nun den Submissionsbehörden zugestellt werden, damit Aufträge der öffentlichen Hand nur an Firmen mit einer solchen Betriebsvereinbarung vergeben werden. Der VSSM hat gegen diese Aktion protestiert und gefordert, dass die Aktion eingestellt wird. In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass derartige Listen der Gewerkschaften bestehen und wird damit die Vergebung von Aufträgen der öffentlichen Hand beeinflusst?
2. Wie erhalten die betroffenen Unternehmen Kenntnis davon, dass solche Listen existieren und wie können sie sich dagegen zur Wehr setzen, dass sie bei der Vergebung von Aufträgen zu Beeinflussungen führen?
3. In welchen Branchen gibt es allenfalls derartige Listen und Empfehlungen seitens der Gewerkschaften?

Dr. Andreas Honegger
Theo Schaub